

Dienstvereinbarung

zwischen

**dem Präsidium der
Freien Universität Berlin**

und

**dem Gesamtpersonalrat der
Freien Universität Berlin**

**zur Regelung der Gewährung der zusätzlich arbeitsfreien Tage
für das Jahr 2010**

**gemäß § 6 des Lohn- und Vergütungstarifvertrages Nr.1 für die
Freie Universität Berlin vom 20. April 2010**

Hier der Wortlaut der für diese Dienstvereinbarung maßgeblichen

Tarifvorschrift:

§ 6

Zusätzliche arbeitsfreie Tage für das Jahr 2010

¹Den Beschäftigten der Freien Universität Berlin werden zusätzlich zu ihrem Erholungsurlaub für das Jahr 2010 drei arbeitsfreie Tage gewährt, von denen zwei Tage in der Zeit vom 27. Dezember 2010 bis zum 30. Dezember 2010 zu nehmen sind.

²Für Beschäftigte, die aus betrieblichen oder dringenden persönlichen Gründen (z.B. Mutterschutz, Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst, Sonderurlaub) in dieser Zeit keinen Urlaub nehmen können, wird eine wertgleiche Ersatzregelung in einer Dienstvereinbarung getroffen.

³Beschäftigte, deren Beschäftigungsverhältnis vor dem 31. Dezember 2010 endet, können die drei Tage spätestens zum Ende ihres Beschäftigungsverhältnisses nehmen.

Die Dienstvereinbarung wird wie folgt abgeschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Dienstvereinbarung gilt für die Beschäftigten der Freien Universität Berlin, die durch den Gesamtpersonalrat vertreten werden und die unter den Geltungsbereich des § 1 des Lohn- und Vergütungstarifvertrages Nr. 1 für die Freie Universität Berlin vom 20. April 2010 fallen.

§ 2 Lage der zusätzlich arbeitsfreien Tage

Die Beschäftigten teilen in ihrer Beschäftigungsstelle rechtzeitig mit, wann sie die freien Tage gemäß § 6 der o. g. Tarifvorschrift nehmen möchten. Das Benehmen mit der Beschäftigungsstelle wird analog zur Regelung für Erholungsurlaub hergestellt.

Die Verbindung der freien Tage gemäß § 6 der o. g. Tarifvorschrift im Zusammenhang mit Erholungsurlaub, Gleittagen, Wochenenden oder Feiertagen ist zulässig.

§ 3 Dienstliche Verhinderungsgründe

(1) Beschäftigte, die in der Zeit vom 27. Dezember 2010 bis 30. Dezember 2010 aus dienstlichen Gründen daran gehindert sind, die freien Tage gemäß o. g. Tarifvorschrift zu nehmen, können diese Tage im Urlaubsjahr 2010 einschließlich des Übertragungszeitraumes, längstens bis 31.12.2011 frei wählen.

(2) Dienstliche Verhinderungsgründe sind: Teilnahme an Schicht- oder Wechseldienst, Rufbereitschaft oder Bereitschaftsdienst sowie Anwesenheitspflicht in der Beschäftigungsstelle zur Aufrechterhaltung von notwendigen Dienstleistungen oder Abläufen, Dienstreisen sowie der Dienst am anderen Ort.

§ 4 Persönliche Verhinderungsgründe

Beschäftigte, die in der Zeit vom 27. Dezember 2010 bis 30. Dezember 2010 aus persönlichen Gründen wie zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst, Sonderurlaub oder Arbeitsunfähigkeit daran gehindert sind, die freien Tage gemäß o. g. Tarifvorschrift zu nehmen, können diese Tage nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz, jedoch spätestens im laufenden Urlaubsjahr 2010 bis längstens 31.12.2011 frei wählen. Im Falle von Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst können die zusätzlichen arbeitsfreien Tage innerhalb von sechs Monaten nach Rückkehr an den Arbeitsplatz in Anspruch genommen werden.

§ 5 Beteiligung der Personalvertretung

Der zuständige Personalrat ist bei Unstimmigkeiten durch die Personalstelle bzw. durch die jeweilig Betroffenen zu informieren mit dem Ziel, mit der Dienststelle eine einvernehmliche Lösung für alle Beteiligten herbeizuführen. Die Personalstelle trifft bei Nichteinigung die abschließende Entscheidung.

§ 6 Abgeltung

Für Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis endet oder zum Ruhen kommt, ohne dass sie die Möglichkeit hatten, die freien Tage gemäß §§ 2 - 4 zu nehmen, werden die freien Tage auf Antrag abgegolten.

Die vorrangige Regelung des § 6 Satz 3 des o.a. Tarifvertrages bleibt hiervon unberührt.

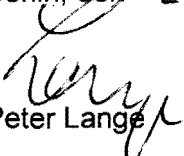
§ 7 Schlussbestimmungen

Die Dienstvereinbarung tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

Einvernehmliche Änderungen sind jederzeit möglich. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte die Vereinbarung eine Regelungslücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher unberührt.

Die Dienstvereinbarung gilt bis zum 31.12.2011.

Berlin, den 24.6.2010


Peter Lange

Kanzler der Freien Universität Berlin



Petra Botschafter

Vorsitzende des Gesamtpersonalrats


Stefanie Krebs-Pahlke

Vorsitzende des Personalrats Dahlem



Peter Hirsch

Vorsitzender des Personalrats ZE BGBM